

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 100

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration in Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Ersparniskassa des Kantons Uri in Altdorf. — Zolltarif der Vereinigten Staaten. — Tarif douanier des Etats-Unis. — Ausländische Banken. — Banques étrangères

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Aufhebung des Amortisationsverfahrens.

Durch hiesige Verfügung vom 6. August 1896, publiziert in den Schweizerischen Handelsamtsblättern Nr. 221, 290 und 311 vom 7. August, 19. Oktober und 17. November 1896, wurde das Amortisationsverfahren verfügt betreffend die Zinscoupons pro 30 Juni 1894, 1895, 1896 und folgende, dienend zum Schuldschein Nr. 2318 vom 30. Juni 1888, von Fr. 5000. —, auf die Ersparniskassa Konolfingen und zu Gunsten des Wilhelm Meyer in Interlaken lautend.

Dieser Schuldschein, und mit ihm die vermissten Zinscoupons, ist wieder zum Vorschein gekommen und deshalb das eingeleitete Amortisationsverfahren aufgehoben worden.

Schloss wyl, 7. April 1897.

(W. 34)

Der Gerichtspräsident: **Siegenthaler.**

Par jugement en date du 6 mars 1897, le Tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu de la poice d'assurance, contractée par M. Edmond Piguet, comptable, demeurant à Grange-Canal, Canton de Genève, avec „La Suisse“, compagnie d'assurances sur la vie, à Lausanne, ayant un domicile à Genève, 29, Rue du Rhône, en date du 26 mars 1891, sous n^o D. 11,930, au capital de fr. 5000, d'avoir à la déposer au greffe du tribunal, dans le délai de six mois.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 21^a)

Dumarest, greffier.

Emil Roussel Galle-Voignier, in Pruntrut, vertreten durch Dr. E. Feigenwinter in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation von fünf auf den Inhaber lautenden Obligationen der Banque foncière du Jura Serie B. Nr. 1078, 1079, 1080, 1081 und 1082 von je Fr. 1000. — (nicht auch die Couponsbogen).

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechts werden hiermit die allfälligen Inhaber dieser Obligationen aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 25. März 1900 der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Basel, den 25. März 1897.

(W. 29^a)

Civilgerichtschreiberei Basel.

Le président du Tribunal du district de Vevey, Au détenteur inconnu du titre ci-après, qui est égaré: Certificat de dépôt à la Banque de Montreux n^o 132A, de fr. 1000. —, délivré le 15 octobre 1892, à l'échéance du 10 juin 1897, au nom de M. Louis Aubort-Turrian, à Glion.

Somation vous est faite de produire ce titre au greffe du Tribunal du district de Vevey, dans le délai de trois mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Vevey, le 30 mars 1897.

(W. 35^a)

Le président: **E. Dumur.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1897. 3. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bettera & Flaig** in Biel (S. H. A. B. Nr. 191 vom 24. August 1894) wird infolge Konkurskenntnisses von Amteswegen gestrichen.

3. April. Die Firma **Emile Lévy** in Biel (S. H. A. B. Nr. 137 vom 23. September 1890) wird infolge Konkurskenntnisses von Amteswegen gestrichen.

3. April. Die Firma **Rudolf Schneider** in Biel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 10. Februar 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Baugeschäft Schneider» in Biel.

Inhaberin der Firma **Baugeschäft Schneider** in Biel ist Elise Schneider, geb. Spahr, Rudolfs sel. Witwe, von Diessbach b. Büren, wohnhaft in Biel. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rudolf Schneider». Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: Centralstrasse Nr. 68. Die Firma erteilt Prokura an Hans Schneider, Sohn, von Diessbach b. Büren, wohnhaft in Biel.

3. April. Inhaber der Firma **Ernest Geiger** in Biel ist Ernst Geiger, von Füllinsdorf (Baselland), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Technische Artikel für Werkstätten. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 16.

5. April. Inhaber der Firma **J. Külling** in Biel ist Jakob Külling, von Wilchingen (Schaffhausen), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Malerei und Gipserei. Geschäftslokal: Florastrasse 9.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

27. März. Die Firma **J. Sulliger**, Schuhmacher, in Lenk (S. H. A. B. Nr. 237 vom 31. Oktober 1894, pag. 974) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Burgdorf.

3. April. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Burgdorf** besteht mit Sitz in Burgdorf eine Genossenschaft, welche die mögliche Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat, der zu erreichen gesucht wird: durch Ankauf von Konsumartikeln, durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, durch Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und durch Verminderung der Produktionskosten. Die Statuten sind am 31. Januar 1897 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Personen sein, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eingehändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Mitglieder haben im Gründungsjahr ein Eintrittsgeld von Fr. 2. — und später eintretende ein solches von Fr. 3. — zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch schriftliche Austrittserklärung, durch Ausschluss wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft entgegen arbeitet, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (resp. seine Erben) verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen, insofern nicht die Erben die Mitgliedschaft wünschen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Der sich aus dem Genossenschaftsbetrieb alljährlich ergebende Reingewinn wird zu einem Reservfonds verwendet, dessen Höhe die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Vorstandes durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Arthur Bracher, Gutsbesitzer, in Grafenschuren bei Burgdorf, Präsident; Niklaus Rütchi, Landwirt, auf dem Eggen bei Burgdorf, Vizepräsident, zugleich Kassier; Johann Aeschlimann, Landwirt, auf Gyrisberg bei Burgdorf, Sekretär; Johann Jost, Landwirt, in Wyl, und Johann Ulrich Schürch, Landwirt, im Wyl-Neuhaus, beides Gemeinde Heimiswyl, Beisitzer.

3. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schafroth & C^o** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 274 vom 26. Dezember 1892, pag. 1100) ist der Kommanditär Hans Schafroth, jun., infolge Absterben ausgeschieden und ist somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000 erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

5. April. Die Firma **Joh. Badertscher**, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 125 vom 22. November 1888, pag. 927, und Nr. 270 vom 25. September 1896, pag. 1111) ist infolge Wegzuges des Inhabers Johann Badertscher nach Zürich im hiesigen Handelsregister gestrichen worden. Infolgedessen erlischt auch die an Joseph Emil Camenzind erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1895, pag. 31).

5. April. Inhaber der Firma **Ernst Spengler** in Langnau ist Ernst Spengler, von Unterhallau (Schaffhausen), wohnhaft in Langnau. Natur des Geschäftes: Eisenwaren-, Glas-, Kristall-, Geschirr- und Porzellanhandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 3. April. Am 31. März 1897 hat die Generalversammlung des **Consumvereins Uzwil u. Umgebung**, mit Sitz in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 92 vom 14. April 1892, pag. 366), an Stelle des aus der Verwaltung ausgetretenen Präsidenten Jacob Vogt-Benninger in Uzwil Johannes Früh, von Märwil, in Oberuzwil, zum Präsidenten der Verwaltung gewählt.

3. April. Die Firma **A. Wildhaber** in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. August 1891, pag. 687) ist infolge Association erloschen.

Adolf Wildhaber und Robert Wildhaber, beide von und in Wallenstadt, haben unter der Firma **Gebrüder Wildhaber** in Wallenstadt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Wildhaber» übernimmt. Buchdruckerei.

3. April. Die Firma **Kuenzle u. Streiff** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 18. März 1890, pag. 218) erteilt Prokura an Emil Sonderegger, von Herisau, in St. Gallen.

3. April. Die von der **Eidgenössischen Bank (Actiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)]**, mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in St. Gallen, an Paul Birenstihl in St. Gallen für die letztere erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 102 vom 22. April 1893, pag. 441) ist infolge Austrittes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1897. 3. April. Unter der Firma **Consumverein Rhenwald**, mit Sitz in Splügen, bildet sich eine Genossenschaft zum Zwecke, ihren Mitgliedern auf möglichst billige Weise die nötigen Lebensmittel und die vornehmlichsten Haushaltungsbedürfnisse in guter Qualität zu beschaffen. Die

Statuten sind am 3. März 1895 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, der sich einen Anteilschein von Fr. 10 erwirbt. Mehr als 10 Anteilscheine kann ein Genossenschafter nicht erwerben. Der Austritt kann auf vorhergegangene einmonatliche Kündigung jederzeit stattfinden; ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welcher letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Bei freiwilligem resp. mutwilligem Austritt erhält der Betreffende nur den Nominalwert seiner Anteilscheine, jedoch nur insofern dieselben noch vollwertig sind, sonst wird der allfällige Rückgang derselben in Abzug gebracht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch öffentlichen Anschlag in den Gemeinden. Von dem aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn entfallen ein Drittel in den Reservefonds, bis derselbe die Höhe von Fr. 4000 er-

reicht hat. Die andern zwei Drittel des Reingewinnes erhalten die Mitglieder als Dividende im Verhältnis des Wertes der von ihnen bezogenen Waren. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Kassier jeder einzeln. Präsident ist Chr. Meuli in Medels und Kassier Kaspar Trepp, Hotelier, in Splügen.

3. April. Die Firma Meyer, Lendi & Co in Chur (S. H. A. B. 1892, pag. 382) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Richard Lendi erloschen. Christian Meyer, Sohn, und Florian Meyer, Vater, beide in Chur, haben unter der Firma Meyer & Co in Chur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meyer, Lendi & Co» übernommen hat. Christian Meyer, Sohn, ist unbeschränkt haftender Teilhaber, Florian Meyer, Vater, Kommanditär mit dem Betrage von Franken zwanzigtausend (Fr. 20,000). Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 59.

B. 27.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Ersparniskassa des Kantons Uri in Aldorf

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			
I. Verwaltungskosten.			
	8,756	50	Besoldungen an die Angestellten, Sitzgelder etc.
	350	—	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
	1,633	39	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
	1,099	55	Porti und Depeschen.
	750	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
	62	80	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibungen.
12,671	54	19	30
II. Steuern.			
1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	6,057	91	An Conto-Corrent-Kreditoren.
342,123	84	336,065	93
IV. Verluste und Abschreibungen.			
2,024	43	Auf Hypothekar-Anlagen aller Art.	
VI. Reingewinn.			
82,262	37	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		3,188.	90
		5,095.	20
		8,284.	10
		1,543.	55
		6,740.	55
Wechsel zum Inkasso:			
		1,094.	—
		7,834.	55
II. Aktivposten und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		20,075.	31
		24,995.	25
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		8,248.	50
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
		126,141.	29
		161,109.	30
		287,250.	59
		142,238.	92
		145,011.	67
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		232,936.	58
		61,656.	65
		294,593.	23
		60,427.	90
		234,165.	33
		432,491.	06
V. Diverse Nutzposten.			
		256.	57
		440,582.	18

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Ersparniskassa des Kantons Uri vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes von 1896 nach § 23*) der revidierten Statuten vom 27. Juli 1874.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1896 beträgt	Fr. 82,262.	37
Hievon ab: 3 1/2 % Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 750,000	„ 26,250.	—
Verbleiben	Fr. 56,012.	37
welche folgendermassen verteilt werden:		
1/4 der Staatskassa Uri	Fr. 42,012.	37
1/4 dem Reservefonds	„ 14,000.	—
	„ 56,012.	37

*) § 23: Der nach Abzug der Verwaltungskosten und allfälligen Abschreibungen sich ergebende Ueberschuss fällt zu 1/4 in den Reservefonds, zu 3/4 in die Staatskassa.

Beilagen Nr. 1, 3 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Ersparniskassa des Kantons Uri auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
11,250 Noten von Fr. 100	= Fr. 1,125,000	16,500	1,108,500
7,500 „ „ „ 50	= „ 375,000	9,500	865,500
18,750 Noten	Fr. 1,500,000	26,000	1,474,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzahlungs-Bedingungen.

Summen bis auf Fr. 1000 können jederzeit zurückgezogen werden. Summen von Fr. 1000 bis Fr. 5000 nach achtägiger und grössere Summen nach vierzehntägiger Kündigungsfrist.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 63 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 5000	Fr. 64,281. 18
12 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, à je Fr. 5000	„ 60,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 124,281. 18
c. 12 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 87,546. 25
	Fr. 211,827. 43

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerzahl und Rückzahlungs-Bedingungen.

§ 8 der laut Landratsbeschlüsse vom 5. März 1884, 28. Dez. 1891 und 21. Nov. 1893 teilweise abgeänderten Statuten der Ersparniskassa Uri vom 27. Juli 1874 lautet wie folgt: «Der Einleger kann sein Guthaben samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise künden oder zurückziehen.

1. Beträge bis auf Fr. 1000 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, jedoch nur einmal im Zeitraum eines Monats. 2. Höhere Beträge bis auf Fr. 2000 nach einmonatlicher Kündigung. 3. Rückbezüge von über Fr. 2000 nach zweimonatlicher Kündigung vom Tage der Aufkündigung an hört die Verzinsung auf.

Bei genügendem Kassavorrat werden auf Wunsch des Einlegers auch grössere Beträge sofort zurückbezahlt, jedoch gegen Zinsvergütung für die festgesetzte Kündigungsfrist. In Zeiten der Geldkrisis kann der Reg-Rat auf Antrag der Verwaltung für Rückzahlungen vorübergehend angemessene Kündigungsfristen ansetzen.»

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 4003 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000 und darunter	Fr. 1,247,185. 52
2579 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, à je Fr. 1000	„ 2,579,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,826,185. 52
c. 2579 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 6,325,035. 46
	Fr. 10,151,220. 98

Jahresschluss-Bilanz der Ersparniskassa des Kantons Uri in Altdorf auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Kassa.					I. Noten-Emission.				
	600,000	—				Noten in Cirkulation	1,474,000	—	1,500,000
	86,190	—				Eigene Noten in Kassa	26,000	—	
	686,190	—			II. Kurzfristige Schulden.				
	26,000	—			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)				
	23,650	—				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	124,281	18	
736,935	1,095	55				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,826,185	52	3,950,466
					IV. Andere Schulden auf Zeit.				
					(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)				
						Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	87,546	25	
263,090	96,364	90				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	6,325,035	46	6,412,581
					V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).				
					Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)				
						Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 750,000 à 3 1/2 %	1,543	55	
						Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896	26,250	—	
240,187	22,265	70					42,012	37	69,805
					VI. Eigene Gelder.				
						Einbezahltes Kapital	750,000	—	
						Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen)	261,500	—	1,011,500
4,726,328	3,288,077	48							
6,728,796	710	67							
249,015	26,250	—							
12,944,354									12,944,354

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.					Uebertrag				
Staaten.							4,074,285	55	4,080,585
40	3 1/2 % Schweiz. Eidgenossenschaft 1889	64,000	—	64,000	5	3 1/2 % Thurgauische Kantonalbank	50,000	—	50,000
35	3 1/2 % do. 1894	35,000	—	35,000	18	3 1/2 % do.	180,000	—	180,000
19	3 % Eisenbahnrente 1890	19,000	—	19,000	50	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	50,000	—	50,000
18	4 % K. K. Oesterr. Staatsrentenanleihe 1876	41,000	—	41,000	50	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
8	4 % K. Ungarische Goldrente 1881 und 1893	20,000	—	20,000	50	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
750	3 1/2 % Kanton Uri 1883 und 1894	750,000	—	750,000	50	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
68	3 1/2 % do. 1887	340,000	—	340,000	10	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
75	3 1/2 % do. 1891	374,000	—	374,000	10	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
42	5 % Kanton Wallis 1876	42,000	—	42,000	10	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Neuenburg 1894	50,000	—	50,000	10	3 1/2 % Waadtländer Kantonalbank	100,000	—	100,000
50	3 1/2 % St. Gallen 1890	50,000	—	50,000	3	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
125	3 1/2 % St. Gallen 1892	157,000	—	157,000	10	3,80 % do.	100,000	—	100,000
27	3 1/2 % Luzern 1889	27,000	—	27,000	50	3 1/2 % Banque de l'Etat de Fribourg	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Luzern 1894	50,000	—	50,000	20	3 1/2 % St. Gallische Kantonalbank	100,000	—	100,000
6	3 1/2 % Luzern 1890	6,000	—	6,000	2	3 1/2 % St. Gallische Hypothekarkasse, St. Gallen	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Freiburg 1888	50,000	—	50,000	1	3 1/2 % Freiburger Hypothekarkasse	32,900	—	32,900
220	3 1/2 % Freiburg 1888	220,000	—	220,000	2	3 1/2 % do.	50,000	—	50,000
147	3 1/2 % Freiburg 1888	73,500	—	73,500	4	3 1/2 % do.	100,000	—	100,000
43	4 % Zürich 1884	43,000	—	43,000	13	3 1/2 % do.	67,100	—	67,100
16	4 % Zürich 1886	16,000	—	16,000	32	3 1/2 % Banque foncière du Jura, Bâle	72,000	—	72,000
154	3 % Bern 1887	154,000	—	154,000	50	4 % do.	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Basel-Stadt 1889	50,000	—	50,000	10	3 1/2 % Schweiz. Volksbank, Bern	50,000	—	50,000
					10	3 1/2 % Eidgenössische Bank, Bern	50,000	—	50,000
Gemeinden und Korporationen.					5	3 1/2 % Zürcher Bankverein, Zürich	25,000	—	25,000
107	3 1/2 % Gemeinde Altdorf (Wasserversorgung)	53,500	—	53,500	50	4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen	50,000	—	50,000
4	3 1/2 % do.	29,255	55	29,285	5	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich	5,000	—	5,000
14	3 1/2 % do.	14,000	—	14,000	4	3 1/2 % do.	20,000	—	20,000
20	3 1/2 % do. Aktienbeteiligung am Elektrizitätswerk Altdorf	10,000	—	10,000	5	4 % do.	50,000	—	50,000
4	4 % Gemeinde Seelisberg	4,000	—	4,000	25	3 1/2 % Bank in Zofingen	25,000	—	25,000
352	3 1/2 % Korporation Uri	352,000	—	352,000	18	4 % Schweiz. Hypothekenbank, Solothurn	18,000	—	18,000
73	3 1/2 % Municipalité de Neuchâtel 1886	73,000	—	73,000	25	4 % do.	25,000	—	25,000
50	4 % Municipalité de La Chaux-de-Fonds 1887	80,000	—	80,000	4	3 1/2 % Sparkassa Zug	20,000	—	20,000
50	3 1/2 % Commune de La Chaux-de-Fonds 1892	50,000	—	50,000	50	3 1/2 % Bank für Graubünden, Chur	50,000	—	50,000
50	3 1/2 % Stadtgemeinde Winterthur 1894	25,000	—	25,000	16	3 1/2 % Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	80,000	—	80,000
50	3,60 % Commune du Locle 1894	50,000	—	50,000	14	3 1/2 % Einzinskassa des Kant. Luzern, Luzern	70,000	—	70,000
40	3 1/2 % Commune de Fontaines 1895	20,000	—	20,000	2	3 1/2 % Aargauische Kreditanstalt, Aarau	20,000	—	20,000
12	3 1/2 % Einwohnergemd. Herzogenbuchsee 1895	12,000	—	12,000	10	3 1/2 % Basler und Zürcher Bankverein, Zürich	50,000	—	50,000
66	3 1/2 % Stadt Zürich 1889	66,000	—	66,000	10	3 1/2 % Solothurner Kantonalbank	50,000	—	50,000
150	3 1/2 % Stadt Zürich 1896	100,000	—	100,000	5	3 1/2 % Bank in Schwyz	50,000	—	50,000
30	3 1/2 % Stadt Luzern 1894	30,000	—	30,000	Eisenbahnen.				
7	3 1/2 % Schützengesellschaft Altdorf 1896	14,000	—	14,000	76	3 1/2 % Schweiz. Nordostbahn 1894	65,000	—	65,000
					100	3 1/2 % do. 1888	50,000	—	50,000
					55	3 1/2 % do. 1897	50,000	—	50,000
					100	3 1/2 % Gotthardbahn 1895	50,000	—	50,000
					21	3 1/2 % do. 1895	10,500	—	10,500
					23	3 1/2 % do. 1895	23,000	—	23,000
					40	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn 1894	20,000	—	20,000
					56	3 1/2 % Schweiz. Centralbahn 1894	56,000	—	56,000
					29	3 1/2 % do. 1894	29,000	—	29,000
					70	4 % Vereinigte Schweizerbahnen, III. Hyp.	35,000	—	35,000
					49	4 % do. 1892	49,000	—	49,000
					50	3 1/2 % Jura-Bern-Luzern, mit Pfandrecht I. Ranges auf die Brünigbahn 1889	50,000	—	50,000
							6,721,785	55	6,728,085
									55

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zölle — Douanes.

Vereinigte Staaten. Wie uns aus Washington telegraphiert wird, unterliegen alle Waren, die nach dem 1. April nach den Vereinigten Staaten versandt worden sind, den Ansätzen des neuen, vom Repräsentantenhaus am 31. März angenommenen Zolltarifs. Wenn derselbe jedoch noch Ermässigungen erfahren sollte, würden die zu viel erhobenen Zollbeträge zurückerstattet.

Etats-Unis d'Amérique. On nous télégraphie de Washington que toutes les marchandises expédiées aux Etats-Unis après le 1^{er} avril seront soumises

aux droits du nouveau tarif adopté par la Chambre le 31 mars, mais que si ces droits subissaient ultérieurement des réductions, les sommes perçues en trop seraient restituées.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.				
	27. März.	3. April.	27. März.	3. April.
	n.	n.	n.	n.
Metallbestand	115,745,087	113,480,886	Notencirculation	196,435,180
Wechselportefeuille	61,278,555	65,280,688	Conti-Correnti	5,131,895
				2,926,469

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. par ligne.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de 1^{re} largeur d'une colonne.

A. C. Widemanns
Handels-Schule
gegründet im September 1876.

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichem Kursus.
Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern und modernen Sprachen.
Die Schüleraufnahme findet das ganze Jahr hindurch, namentlich aber im April und Oktober statt. Prospekte gratis und franko.
(H 429 Q) Ausgezeichnete Referenzen. (62¹)

BASEL
13 Kohlenberg 13

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 24. April 1897, vormittags 11 Uhr, im Foyer des Gesellschaftshauses in Bern einberufen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin. (M 156 E)
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl der Revisoren.
- 4) Autorisation an den Verwaltungsrat zur Kündigung des 4 1/2 % Obligationen-Anleihens von Fr. 600,000.
- 5) Unvorhergesehenes.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Herren Aktionäre die Stimmkarten, sowie den Geschäftsbericht vom 14. bis 22. April abends bei der Spar- & Leihkasse in Bern,
» Berner Handelsbank in Bern,
den Herren Paul Blösch & Cie. in Biel,
» » Kaufmann & Cie. in Basel und
beim Schweiz. Bankverein in Zürich

erheben.

Bern, den 7. April 1897.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Albert Lang.

(354¹)

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le mercredi, 21 avril 1897, à 3 1/2 heures du soir,
à l'Hôtel du Cerf à Tramelan-dessus.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport sur l'exercice de 1896.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Application du produit net de 1896.
- 4^o Nomination des contrôleurs.

Dès le 10 avril 1897, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de l'administration.

Messieurs les actionnaires justifieront de leurs droits de prendre part à l'assemblée par le dépôt de leurs titres au bureau de l'administration dès le 8 avril 1897 et le jour de la réunion au bureau siégeant à l'Hôtel du Cerf jusqu'à 3 1/2 heures du soir. Contre dépôt de ces titres il sera délivré des cartes de légitimation donnant droit au parcours gratuit sur la ligne pendant la journée du 21 avril 1897.

Tramelan, le 6 avril 1897.

Au nom du conseil d'administration,
Le Président:
Léon Perrin.

(360)

Burgdorf-Thun-Bahn.

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 13. April 1897, nachmittags 2 1/4 Uhr,
im Café Roth, Saal I, in Bern.

Traktanden:

- 1) Abänderung der Gesellschaftsstatuten. (Erhöhung des Aktienkapitals; Uebereinstimmung mit Art. 7 des Volksbeschlusses vom 28. Februar 1897 betreff. Staatsbeteiligung; Erneuerungsfonds.)
- 2) Wahl eines Verwaltungsrates an Stelle des zum Direktor der Gesellschaft gewählten Herrn Dinkelmann. (Art. 22 der Statuten.)
- 3) Festsetzung des Tagegeldes für die Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die Stimmkarten, sowie die Abänderungsvorschläge zu den Statuten können am Versammlungsorte vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden. Als Ausweis für den Aktienbesitz gilt der Interimsschein, welcher vorzuweisen ist.

Grosshöchstetten, den 23. März 1897.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Bühlmann, Nationalrat.

(300¹)

Schweizerische Wollgarnfabrik in Liquidation.

Die Aktiengesellschaft Schweizerische Wollgarnfabrik in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 15. Januar 1894, pag. 40) tritt gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1897 in Liquidation.

Die Liquidation wird unter der Firma Schweizerische Wollgarnfabrik in Lig. durch die Delegierten des Verwaltungsrates besorgt.

Delegierte sind Herr L. Lang und Herr Arnold Koch, beide in Derendingen.

Derendingen, den 2. April 1897.

(346¹)

Der Verwaltungsrat.

Unsere Fabrikation von wollenen Strickgarnen wird durch die Liquidation der obigen Gesellschaft in keiner Weise berührt.
Kammgarnspinnerei Derendingen.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der auf Mittwoch, den 21. April 1897, vormittags 10 1/2 Uhr, in unserem Bureau, Schützengasse 23, I. Stock, in Zürich stattfindenden

IV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1896/97.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1896/97 und Dechargeerteilung an die Verwaltorgane.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 6) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Landerwerbung.
- 7) Eventuelles.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Revisionsbericht liegen von heute an bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht auf — Zur notwendigen Legitimation sind die Aktientitel vorzuweisen.
Zürich, den 7. April 1897.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(361¹)

E. Hofmann-Kiefer.

Domizil-Verzeigung.

Nachdem unser bisheriger Domizilträger in Luzern, Herr Bahnhofvorstand Breitschmid, seinen Rücktritt auf den 30. c. erklärt hat, verzeigen wir unser Domizil, das wir gemäss Art. 8 des Bundesgesetzes über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen von 1872 im Kanton Luzern zu nehmen haben, vom 1. Mai 1897 an bei Herrn Dr. Franz Bucher, Fürsprech in Luzern. (H 1744 Q)
Basel, den 6. April 1897

(356¹)

Direktorium
der Schweizerischen Centralbahn.

Schweizerische Eisenbahnbank.

Die von der Generalversammlung auf (Ma 2709 Z)

3 % = Fr. 15 per Aktie

festgesetzte Dividende pro 1896 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 1 vom 5. d. M. bezogen werden:

bei der Gesellschaftskasse, Steinenberg Nr. 1,

» » Basler Handelsbank,

» den Herren Dreyfus, Söhne & Cie.,

» » » Riggensbach & Cie. (349¹)

Fabrique Veveysanne de socques et chaussures (marque à l'étoile)

Précédemment G^{ve} Pernet, à Vevey.

Un deuxième versement de fr. 62. 50 par titre est appelé pour le 15 mai 1897 sur les actions de cette société. (H 4313 L)

Il peut être effectué chez MM. William Cuénod & C^{ie} ou G. Montet, à Vevey.

Dès la date ci-dessus l'intérêt courra à 5 % l'an sur les versements qui pourraient être en retard.

Vevey, le 31 mars 1897.

Au nom du conseil d'administration,
Le Président: Le Secrétaire:
G. Montet. Eug. Blanc.

(343¹)